Zeitschrift für Evaluation, Jg. 8, Heft 2, 2009 – Originalbeiträge, S. 183-213

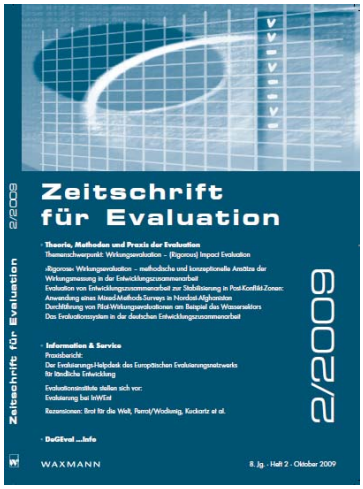


# ‚Rigorose' Wirkungsevaluation – methodische und konzeptionelle Ansätze der Wirkungsmessung in der Entwicklungszusammenarbeit

*Alexandra Caspari*
*Fachhochschule Frankfurt am Main*

## Zusammenfassung

Ausgelöst durch die Aid Effectiveness Debatte und verstärkt durch die Pariser Erklärung über die Wirksamkeit der Entwicklungszusammenarbeit sowie die Accra Agenda for Action richtet sich die Aufmerksamkeit politischer Entscheidungsträger weltweit mehr und mehr auf Wirkungen. In diesem Kontext ist es Aufgabe von Evaluationen, zuverlässige Ergebnisse über die Wirksamkeit von Projekten und Programmen zur Verfügung zu stellen, um evidenzbasierte Handlungsoptionen für die Gestaltung zukünftiger Maßnahmen aufzeigen zu können. In Konsequenz wurde das Thema ‚Wirkungsevaluation' zum Gegenstand internationaler Diskussionen – wobei der Zusatz ‚rigoros' viele Debatten auslöste: Zentrale Frage ist, mit welchen methodologischen und konzeptionellen Ansätzen die Wirkungen einer Maßnahme eindeutig nachgewiesen werden können. Im Mittelpunkt aufgezeigter Lösungsansätze stehen adäquate Evaluationsdesigns. Der Beitrag zeigt den Hintergrund der alten neuen Frage der Wirksamkeit von Entwicklungszusammenarbeit auf und gibt einen Überblick über relevante Evaluationsdesigns.




**Herausgeber:**
Prof. Dr. Reinhard Stockmann, Universität des Saarlandes
(Geschäftsführender Herausgeber)
Prof. Dr. Gerd-Michael Hellstern, Universität Kassel
Prof. Dr. Helmut Kromrey, Berlin
Prof. Dr. Helfried Moosbrugger, J.-W.-Goethe-Universität FfM
Prof. Dr. Hildegard Müller-Kohlenberg, Universität Osnabrück
Prof. Dr. Dr. Christiane Spiel, Universität Wien
Prof. Dr. Hellmut Wollmann, Humboldt-Universität Berlin

**Redaktion:**
Stefanie Kihm
Universität des Saarlandes
FR 5.2 – Soziologie; Postfach 151 150
D-66041 Saarbrücken
Tel. 0681/302-4328; Fax. 0681/302-3899
E-mail: redaktion@zfev.de; Web: www.zfev.de